

<b>Freie Hansestadt Bremen</b> <b>Ortsamt Horn-Lehe</b>			
<b>PROTOKOLL</b> der Sitzung des Jugendbeirates Horn-Lehe			
<b>DATUM</b>	<b>BEGINN</b>	<b>ENDE</b>	<b>SITZUNGSORT</b>
25. April 2023	17.00 Uhr	19:10 Uhr	Diele Ortsamt Horn-Lehe
<b>TEILNEHMER*INNEN</b>			
<b>ORTSAMT</b>	:	Charlotte Eckardt, Vorsitz & Protokollführung	
<b>Jugendbeirat</b>	:	Nils Gutmann, Oscar Hennefelder (bis 18:45 Uhr), Julian Olde Kalter, Vincent Prevot	
<b>Entschuldigt</b>	:	Enno Appenrodt, Benedek Barna, Lasse Gindulis, Maxim Kipka, Alicia Leidreiter, Jonte Mai, Sina Mertens	
<b>Gäste</b>	:	Jens Kaup (Polizei Bremen) Lennart Huwald und Max Nowak (Jugendfeuerwehr Lehesterdeich)	
<b>TAGESORDNUNG:</b>			
1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung 2. Genehmigung des Protokolls vom 21. März 2023 3. <b>Gestaltung des Plakats Sicherheit auf dem Schulweg</b> 4. <b>Fragenkatalog Sanitätsausbildung Jugendfeuerwehr</b> 5. <b>Logo &amp; Flyer für Maßnahmebündel Projekt Rassismus</b> 6. <b>Vorbesprechung Termin mit Frau Stahmann am 08. Mai 2023</b> 7. Mitteilungen des Sprechers & des Orsamt 8. Habt Ihr noch etwas?			

Die Mitglieder des Jugendbeirates wurden per E-Mail am 18. April 2023 zur Sitzung eingeladen. Charlotte übernimmt den Vorsitz und das Protokoll.

**Zu TOP 1: Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung**

<b>Beschluss:</b> Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen beschlossen. <b>(einstimmig)</b>
--

**Zu TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 21. März 2023**

<b>Beschluss:</b> Das Protokoll der Sitzung vom 21. März 2023 wird ohne Änderungen und/oder Ergänzungen genehmigt. <b>(einstimmig)</b>
--

**Zu TOP 3: Gestaltung des Plakats Sicherheit auf dem Schulweg**

Charlotte fasst noch einmal die Ergebnisse aus den beiden Umfragen zur Sicherheit auf dem Schulweg vom letzten Jahr zusammen. Die meisten Schülerinnen und Schüler in Horn-Lehe kommen mit dem Fahrrad zur Schule (72%), gefolgt von Bus und Bahn (11%) und zu Fuß (8%). Der überwiegende Anteil fühlt sich sicher auf dem Schulweg (70%), nur 10% gaben an, sich manchmal oder immer unsicher zu fühlen. Als größte Probleme wurden die Autos genannt, an zweiter Stelle ungenügende Fahrradwege und an dritter Konflikte mit anderen Verkehrsteilnehmenden. Sogenannte „Elterntaxis“ lassen sich jedoch schwer vermeiden. Die zweite Umfrage ergab, dass Schülerinnen und Schüler aus nachvollziehbaren Gründen (oft auch nur in Ausnahmefällen) mit dem Auto gebracht werden (z.B. Wetter, Krankheit/Verletzung, Termin, weiter Weg oder viel Schulmaterial).

Im Gespräch mit der Kontaktpolizistin Bernhild Packheiser (Sitzung am 08. September 2022) ist klargeworden, dass sich viele Konflikte vermeiden lassen, wenn sich alle Verkehrsteilnehmende an die Regeln halten. Der Jugendbeirat hat festgestellt, dass der zeitliche Abstand zwischen dem Fahrradführerschein (meistens 4. Klasse) und dem Autoführerschein (ab 16,5 Jahren) sehr groß ist. Um die Schülerinnen und Schüler an die wichtigsten Verkehrsregeln zu erinnern, soll in der heutigen Sitzung ein Plakat besprochen werden.

Die Mitglieder von Jugendbeirat und Jugendfeuerwehr sammeln die wichtigsten Verkehrsregeln und besprechen das Layout. (Ergebnis siehe Anhang) Jens Kaup ergänzt und ordnet die Vorschläge ein. Alle einigen sich darauf, die aktuellen Bußgelder für Verstöße auf dem Plakat aufzunehmen. Jens Kaup berichtet aus seiner Erfahrung, dass Ermahnungen nicht viel Wirkung haben, Bußgelder hingegen schon. Es wird auch die Wirkung von schockierenden Bildern besprochen, wie es sie beispielsweise an Autobahnen gibt, dies entspricht jedoch nicht der Ausrichtung des Plakats.

Es wird sich darauf geeinigt, dass Charlotte Angebote für die Gestaltung des Plakats einholt. Es sollen zu den Stichpunkten Zeichnungen (Sketchnotes) erstellt werden, damit es ansprechend für die Zielgruppe 5. - 12. Klasse ist. Die Jugendlichen sprechen sich für das Format DIN A1 aus. Charlotte gibt zu bedenken, dass an einigen Orten vielleicht nicht so viel Platz zum Aufhänge ist und man vielleicht auch eine Variante in DIN A2 drucken lässt. Wenn möglich sollen einige Bilder einzeln verfügbar sein, damit diese über Instagram nach und nach gepostet werden können. Über die Freigabe der Mittel soll möglichst in der nächsten Sitzung abgestimmt werden.

#### **Zu TOP 4: Fragenkatalog Sanitätsausbildung Jugendfeuerwehr**

Nils berichtet, dass zur Beiratssitzung am 16. März 2023 bei der Freiwilligen Feuerwehr Lehesterdeich auch der Jugendbeirat dabei war und sich mit der Jugendfeuerwehr ausgetauscht hat. Eines der Themen war die mangelnde Sanitätsausbildung von jungen Menschen.

Max und Lennart von der Jugendfeuerwehr erklären, dass sie sich wünschen würden, dass schon in der Schule einheitliche und grundlegende Kenntnisse von Erster Hilfe vermittelt werden. Leider sind die Niveaus, die durch unterschiedliche Anbieter von Schulungen vermittelt werden sehr unterschiedlich. Der letzte Punkt, meint Charlotte, übersteigt leider die Reichweite des Jugendbeirates. Nils schlägt vor, einen Beschluss zu der Sanitätsausbildung in Schulen zu fassen. Eine Anfrage mit Fragestellungen präferiert er nicht, weil die Fragen beim letzten Mal von der Senatorin für Kinder und Bildung nur sehr oberflächlich beantwortet wurden. Dem Vorschlag stimmen alle zu.

<b>Beschluss:</b>	Der Jugendbeirat fordert eine einheitliche und grundlegende Sanitätsunterweisung für junge Menschen, bei der notwendige Kenntnisse in erster Hilfe und Verhalten im Notfall vermittelt werden. Diese soll wiederholt und verpflichtend an weiterführenden Schulen angeboten werden.
-------------------	---

<b>Begründung:</b>	Der Jugendbeirat hat sich jüngst mit der Freiwilligen Feuerwehr und der Jugendfeuerwehr Lehesterdeich ausgetauscht. Die Kenntnisse in Erster Hilfe sind bei jungen Menschen oft sehr mangelhaft und sie sind schnell überfordert in Notsituationen. Eine verpflichtende Unterweisung in den Schulen würde die zivile Hilfe fördern, die Einsatzkräfte entlasten und könnte junge Menschen an den Sanitätsberuf heranzuführen. Vor allem kann schnelles Handeln durch bessere Erste-Hilfe-Kenntnisse Leben retten. <b>(einstimmig)</b>
--------------------	---

Lennart und Max teilen noch mit, dass sie gerne einen Antrag auf Globalmittel an den Jugendbeirat stellen möchten. Nach Corona hat die Jugendfeuerwehr noch immer nicht die Mitgliedsstärke wie zuvor. Die meiste Öffentlichkeitsarbeit finden über Veranstaltungen, wie zum Beispiel die Stadtteilstadt statt. Diese haben für lange Zeit nicht oder nur eingeschränkt stattgefunden. Für diejenigen, die aktuell zur Truppe gehören, soll nun ein Teambuilding-Treffen auf der Bowling-Bahn stattfinden. Für diese Maßnahme gab es schon eine Spende und es werden die Mitgliedsbeiträge eingesetzt. Es fehlt jedoch noch ein Anteil. Charlotte erklärt, dass der Antrag über den Förderverein Jugendfeuerwehr Lehesterdeich laufen muss. Der Wehrleiter Thorsten von Thaden kann sie dabei unterstützen, denn er hat schon viele Anträge für die Freiwillige Feuerwehr gestellt.

Zum Abschluss bietet Charlotte noch an, dass die Jugendfeuerwehr zukünftig gerne die Einladungen für die Sitzungen des Jugendbeirates per Mail erhalten kann. Außerdem lädt der Jugendbeirat die Jugendfeuerwehr herzlich zur Teilnahme an der 1. Horner Jugendkonferenz am 17. Juni 2023 ein.

**Zu TOP 5: Logo & Flyer für Maßnahmebündel Projekt Rassismus**

Charlotte stellt den noch Anwesenden die Entwürfe kurz vor. In Anbetracht der fortgeschrittenen Zeit sollen sie in der nächsten Sitzung besprochen werden.

**Zu TOP 6: Vorbereitungen Termin mit Frau Stahmann am 08. Mai 2023 ./.**

**Zu TOP 7: Mitteilung des Sprechers und des Ortsamtes**

- a. **Gründung des Jugendforum Vahr mit vorerst 9 Mitglieder**
- b. **Am 03. Mai 2023 wird der Haushaltsantrag Sitzungsgeld für Jugendbeiräte in der Beirätekonferenz besprochen**
- c. **Ergebnisse Umfragen Aufenthaltsorte im Stadtteil und Freizeitanlage Achterdieksee – Gesprächsbedarf?**

Von Seiten der Jugendlichen besteht zurzeit kein Gesprächsbedarf zu den Ergebnissen der beiden Umfragen. Nils findet die Beteiligung sehr gering, sodass überlegt werden soll, wie häufig Umfragen zukünftig eingesetzt werden oder wie diese besser beworben werden könnten.

- d. **Einladung Ausstellungseröffnung in der Kunsthalle am 12. Mai 2023**
- e. **Alicia Spitzenkandidatin BiW Horn-Lehe und Platz 8 Landesliste BiW Bürgerschaft**

Charlotte erklärt, dass Alicia Spitzenkandidatin für die Partei Bürger in Wut in Horn-Lehe und Platz acht der Liste für die Bürgerschaft ist. Falls sie in den Beirat gewählt wird, schließt dies die Mitgliedschaft im Jugendbeirat nicht zwangsläufig aus. Dies wäre nur bei dem Einzug in die Bürgerschaft der Fall. Die Mitglieder des Jugendbeirates sind enttäuscht, dass Alicia, als sie das letzte Mal da war, ihre Kandidatur nicht mitgeteilt hat. Nils findet die Vereinbarkeit der Anti-Diskriminierungs-Kampagne, an der der Jugendbeirat gerade arbeitet, mit der Ausrichtung der Partei Bürger in Wut schwierig. Es wird vereinbart, dass Alicia erneut gebeten werden soll, als stellvertretende Sprecherin zurückzutreten. Falls sie erneut ablehnt, soll in der nächsten Sitzung über ihr Amt abgestimmt werden. Alicia soll aber weiterhin Mitglied des Jugendbeirates bleiben dürfen.

**Zu TOP 8: Habt ihr noch was? ./.**

---

**Charlotte Eckardt**

- Vorsitz & Protokollführung -

---

**Nils Gutmann**

- Sprecher des Jugendbeirates -

## So fährst du sicher

- gegenseitige Rücksichtnahme (*als erstes und größtes*)
- vorausschauend fahren
- verkehrssicheres Fahrrad
  - o Licht (€ 20)
  - o Reflektoren (€ 10)
  - o Klingel (€ 15)
  - o 2 Bremsen (€ 20)
- auf der richtigen Straßenseite fahren (€ 20)
- Gehör nicht beeinträchtigt (€ 15)
- !!! kein Handy !!! (€ 55) (*besonders hervorheben*)
- nicht nebeneinander fahren (€ 20)
- nicht bei Rot fahren (€ 60 – 100)
- beachte auch was hinter dir ist
- Abbiegen per Handzeichen anzeigen
- ⇒ Die €€ zeigen, wie teuer es werden kann, wenn die Verkehrsregeln nicht beachtet werden. Die Bußgelder werden deutlich teurer, wenn dabei Dinge oder Menschen gefährdet werden oder zu Schaden kommen.
- ⇒ Bei schweren Verstößen gegen Verkehrsregeln mit dem Fahrrad kann es dazu kommen, dass du den Autoführerschein nicht mit 17 oder 18 machen darfst.

- Logo -  
Die ist ein Projekt des  
Jugendbeirats Horn-Lehe

*Pro Spiegelstrich ein Bild, die Pfeile kommen ohne Bild aus. Die Preise für die Bußgelder müssen nicht in Klammer stehen und können etwas kleiner sein und am Rand oder unten drunter stehen.*